



AGENDA - MITTWOCH, 26. AUGUST 2020

1. Teil

- Die Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein stellt sich vor
- Unsere Angebote
- COVID-19 Schutz- und Organisationskonzept
- Digitaler Lernbegleiter
- Beförderung nach dem 1. Schuljahr
- Kommunikation
- Was uns noch wichtig ist!
- Externe Partner

2. Teil

- Informationen in den Klassenzimmern

EINE SCHULE, ZWEI STANDORTE

<<DIE SEKUNDARSCHULE ARLESHEIM-MÜNCHENSTEIN PROFITIERT VON DEN STÄRKEN DER BEIDEN STANDORTE. UNSERE ZUSAMMENARBEIT FÖRDERT EINE KONTINUIERLICHE QUALITÄT UND EINE GEMEINSAME KULTUR.>>

aus dem Leitbild der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein

ZAHLEN ZUR SEKUNDARSCHULE ARLESHEIM-MÜNCHENSTEIN

- Standorte Gerenmatten (Arlesheim) und Lärchen (Münchenstein)
- 29 Klassen -> Niveau A (inkl. Kleinklasse), E & P
- 609 Schüler*innen
- 80 Lehrpersonen und Sonder-/Heilpädagogen
- 2 Sekretariate, 2 Schulsozialarbeiter und 3 Schulleitungsmitglieder

SCHULSOZIALARBEIT MIT MARINKA HENNECKE UND FLORIAN WERDER

Die Schulsozialarbeit ist **ein Angebot an Schüler*innen** aller Altersstufen

- bei Fragen und Stress rund um Schule, Familie, Freizeit, Beziehungen, Laufbahn, etc. im Einzelsetting oder/und
- Mediation/ Vermittlung und Konfliktlösung in Gruppen

an Eltern und Erziehungsberechtigte

- bei Erziehungsfragen und Problemen rund um die Schul- und Freizeitgestaltung bei familiären Anliegen
- Information über andere, externe Hilfsangebote bei Fragen rund um Familie und Erziehung
- auf Wunsch Weitervermittlung

LIFT

- Integrations- und Präventionsprogramm an der Nahtstelle zwischen der Volksschule (Sek I) und der Berufsbildung (Sek II).
- Kernelement sind die regelmässigen, praktischen Kurzeinsätze in Gewerbebetrieben in der Region - sogenannte Wochenarbeitsplätze, kurz WAP.
- Ziel ist die Förderung von Selbstwert und Selbstvertrauen, die Steigerung von Selbstständigkeit und die Stärkung der persönlichen Selbst-, Sozial- und Fachkompetenzen der teilnehmenden Jugendlichen.

TIME IN - EIN FREIWILLIGES, SOZIALES KOMPETENZTRAINING

- Ziel ist es, Schüler*innen sozial fit zu machen und sie in ihrem Selbstwert zu stärken.
- Im Time In bearbeiten sie mittels verschiedenen Methoden aus Selbstverteidigung, Körperschulung u.a. ihre persönlichen wie auch jugendtypischen Themen.

LERNSTUDIO

- Montag bis Freitag jeweils 12.50 bis 13.30 Uhr (Bibliothek G2 Arlesheim)
- Betreuung durch Lehrpersonen der Sekundarschule Arlesheim-Münchenstein
- Freiwilliges, niederschwelliges Angebot -> KEINE Nachhilfe

MITTAGSTISCH

- Frisch zubereite Mahlzeiten von einem spezialisierten Caterer "E Tischli für alli"
- Montag bis Freitag jeweils 12.00 - 13.30 Uhr (ausgenommen Schulferien, schulfreie Tage, Feiertage, Lager- und Projektwochen)
- Arlesheimer Klassen (Jugendhaus Arlesheim) und Münchensteiner Klassen (Hagenbuchenhalle)
- Kosten CHF 12 pro Mahlzeit; CHF 8 für jedes weitere Kind einer Familie
- Anmeldung für ein Schuljahr, Abmeldung jeweils bis 7.45 Uhr möglich (078 678 16 61)
- Anmeldeformular www.sek-am.ch/schule/mittagstisch
- Leitung vor Ort: Abril Terrazas (Arlesheim) und Andreas Aerni (Münchenstein)

COVID-19 SCHUTZ- UND ORGANISATIONSKONZEPT

- Kantonales Schutzkonzept, übergeordnet
- Schulinternes Schutzkonzept
- Lager Schutzkonzept



DIGITALER WANDEL BEDINGT AKTIVE AUSEINANDERSETZUNG MIT DEM DIGITALEN

- Heutige Kinder und Jugendliche wachsen in einer digital veränderten Welt auf, anders als noch ihre Eltern und ihre Lehrpersonen.
- Es ergeben sich dadurch auch neue Aufgaben und eine neue Verantwortung für die Schule.
- Die Auseinandersetzung mit dem Digitalen wird zur wichtigen Aufgabe im digitalen Wandel.
- Die Jugendlichen benötigen ein Grundverständnis des Digitalen, um sich in der heutigen Berufswelt behaupten zu können.
- «Medienkompetenz gilt als Schlüsselqualifikation der Informationsgesellschaft.»

BALANCE HALTEN ZWISCHEN EXTREMEN

«Medienkompetenz gilt als Schlüsselqualifikation der Informationsgesellschaft.»

Medienkompetenz im Schulalltag, Jugend und Medien 2017

«Digitale Medien machen süchtig. Sie schaden langfristig dem Körper und vor allem dem Geist. Wenn wir unsere Hirnarbeit auslagern, lässt das Gedächtnis nach. Bei Kindern und Jugendlichen wird durch Bildschirmmedien die Lernfähigkeit drastisch vermindert. Die Folgen sind Lese- und Aufmerksamkeitsstörungen, Ängste und Abstumpfung, Schlafstörungen und Depressionen.»

Manfred Spitzer, Klappentext: Digitale Demenz

DIGITALE LERNBEGLEITER UND UNTERRICHTSGESTALTUNG

- Nutzungsmodell 1to1 bildet Voraussetzung für vertiefte Auseinandersetzung mit digitalen Medien im Unterricht:
 - Lehrmittel und Hilfsmittel im Unterricht
 - Erarbeitung von Medienkompetenz
 - Sozialisation in der modernen (Medien-)Gesellschaft
 - Umsetzung des Lehrplans
- «Verfügbarkeit der Geräte ist Voraussetzung für Einsatz» Beat Döbeli (2016)

TABLETS & ITO1 IN SCHULE UND UNTERRICHT ALS GEGENSTAND DER FORSCHUNG

- Seit Erscheinen des iPads haben sich viele Schulen weltweit mit Tablets ausgestattet und gestalten damit Unterricht. Die dazu erfolgten wissenschaftlichen Begleitstudien zeigen:
 - Positive Ergebnisse
 - gesteigerte Motivation und Aufmerksamkeit
 - Selbständigeres Lernen
- «Insgesamt kann von einem Erfolg der Tablets in Schule und Unterricht gesprochen werden, der sich zwar nicht immer in besseren Leistungen, aber häufig in einer veränderten Lernkultur ausdrückt.» Stefan Aufenanger (2017)

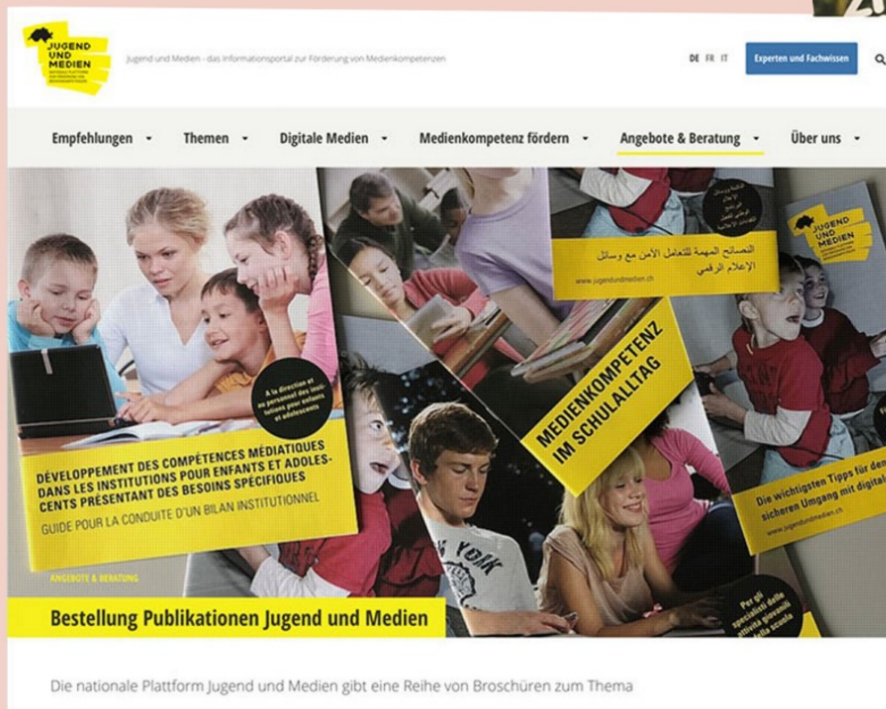
CHANCEN UND **RISIKEN**

- Ablenkung im Unterricht
 - Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen auch, dass «multitasking» mit digitalen Geräten wie Smartphones oder Notebooks zu Ablenkung, Konzentrationsabfall und verminderter Lernleistung führen.

Sarah Genner 2016, «Risks and Rewards of the Anytime-Anywhere Internet»

- «Allzu viel ist ungesund»
 - «Kinder schützen heisst, sie auch in der digitalen Welt zu begleiten.»

<<JUGEND UND MEDIEN>> BUNDESSTELLE ZUR FÖRDERUNG VON MEDIENKOMPETENZ



CHANCE UND AUFGABE FÜR DIE SCHULE

- Die unterschiedlichen Medien und Kommunikationskanäle haben sich inzwischen in der heutigen Gesellschaft mehr als etabliert und diese werden an Wichtigkeit noch gewinnen.
- Es ist Ziel und Aufgabe der Schule - nebst der Förderung von Anwenderkompetenzen – Jugendliche für einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien zu sensibilisieren.

WAS BEDEUTET DIES FÜR SCHÜLER*INNEN?

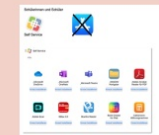
Auseinandersetzung mit der digitalen Lebenswelt

- Lehrplan Medien und Informatik:
 - Verstehen, wie das Digitale funktioniert
 - Lernen mit dem Digitalen umzugehen,
 - wie man es bedient und nutzt
- Wie viel Nutzen ist sinnvoll?
- SuS nutzen die digitale Medien auch privat, auch dort gilt es:
 - «Lernen, sich nicht zu sehr ablenken zu lassen, nicht allzu abhängig zu werden, nicht allzu viel von sich selber preiszugeben».
 - Wir befinden uns im digitalen Wandel, die Auseinandersetzung ist entscheidend wichtig.

Fazit: Das persönliche iPad hilft bei dieser Auseinandersetzung!

TECHNISCHE KONFIGURATION DES IPADS

- Zentrales Gerätemanagement durch den Kanton (IT.SBL)
 - Einschränkungen für sicheren Betrieb: Betrieb ohne Apple-ID
 - Content Filter (Jugendschutz) auch ausserhalb der Schule
 - Apps nur über eigenen Kiosk (Self-Service)
 - Konfiguration von «Screentime» durch Eltern möglich
- Im Bedarfsfall ist ein sehr rasches Zurücksetzen eines iPads möglich
- Cloud-Speicher: Microsoft365 (Datenschutzkonform)





Entfernte Verwaltung

„Liestal (BL)-Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Land“
konfiguriert dein iPad automatisch.

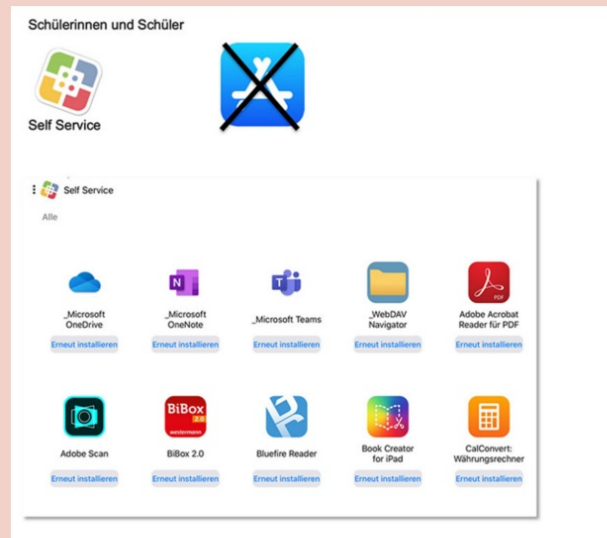
Was passiert bei der entfernten Verwaltung?

Die entfernte Verwaltung ermöglicht es dem Administrator von „Liestal (BL)-Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion Basel-Land“, E-Mail- und Netzwerkaccounts zu konfigurieren, Apps zu installieren und einzurichten sowie die Einstellungen dieses iPad zu verwalten.

[Über „Entfernte Verwaltung“ ...](#)

Safari kann die Seite nicht öffnen.

Fehler: „Die URL wurde von einem Inhaltsfilter blockiert“



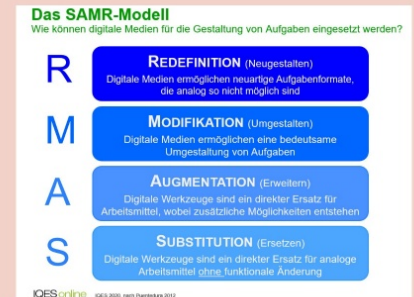
SUPPORT AUS SICHT SCHÜLER*INNEN

Schülerinnen und Schüler:

- können persönliches iPad nach Anleitung durch die Lehrpersonen in Betrieb nehmen
 - iPad-Inbetriebnahme (Bestandteil des iPad-Handbuchs)
 - iPad-Handbuch
- können technische Störungen z.T. selber beheben
 - iPad-Handbuch
- erarbeiten sich Grundlagen in Bedienung und Handhabung der Geräte
- Erstkontakt bei Problemen und Schadenfällen
 - Lehrpersonen (Medien & Informatik)
 - Die beiden Sekretariate sind nicht verantwortlich für den IT Support

... UND WAS HEISST DAS JETZT FÜR DEN UNTERRICHT?

- Der digitaler Lernbegleiter ist ein weiteres Arbeitsinstrument, wie ein Mathematik-Lehrmittel.
- Er ist aber fächerübergreifend einsetzbar. Wenn eingesetzt, dann zielgerichtet und sinnvoll.
- Unterschiedliche Intensität der Nutzung in den Fächern.
- Ein stufenweiser Prozess der Zeit in Anspruch nimmt. Wir haben drei Jahre Zeit.
- Auch wir müssen zuerst Erfahrungen sammeln!



Das SAMR-Modell

Wie können digitale Medien für die Gestaltung von Aufgaben eingesetzt werden?

R

REDEFINITION (Neugestalten)

Digitale Medien ermöglichen neuartige Aufgabenformate, die analog so nicht möglich sind

M

MODIFIKATION (Umgestalten)

Digitale Medien ermöglichen eine bedeutsame Umgestaltung von Aufgaben

A

AUGMENTATION (Erweitern)

Digitale Werkzeuge sind ein direkter Ersatz für Arbeitsmittel, wobei zusätzliche Möglichkeiten entstehen

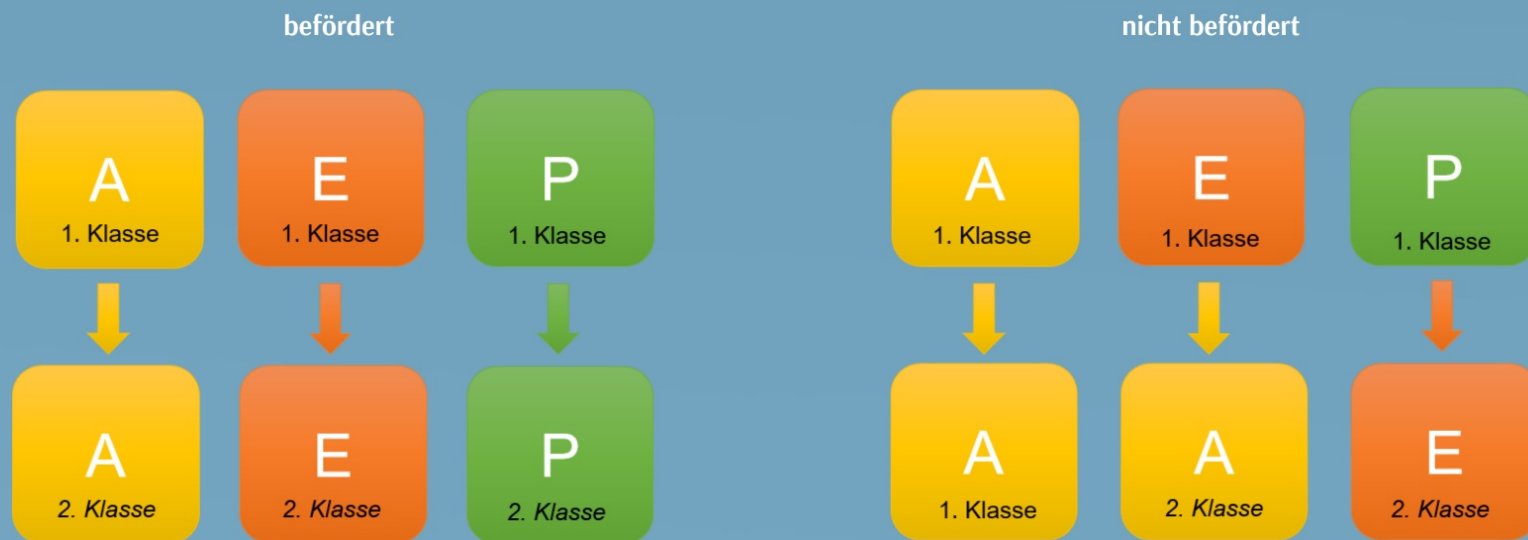
S

SUBSTITUTION (Ersetzen)

Digitale Werkzeuge sind ein direkter Ersatz für analoge Arbeitsmittel ohne funktionale Änderung

BEFÖRDERUNG IM ERSTEN SCHULJAHR (JAHRESPROMOTION)

Die Laufbahnverordnung des Kantons Basel-Landschaft

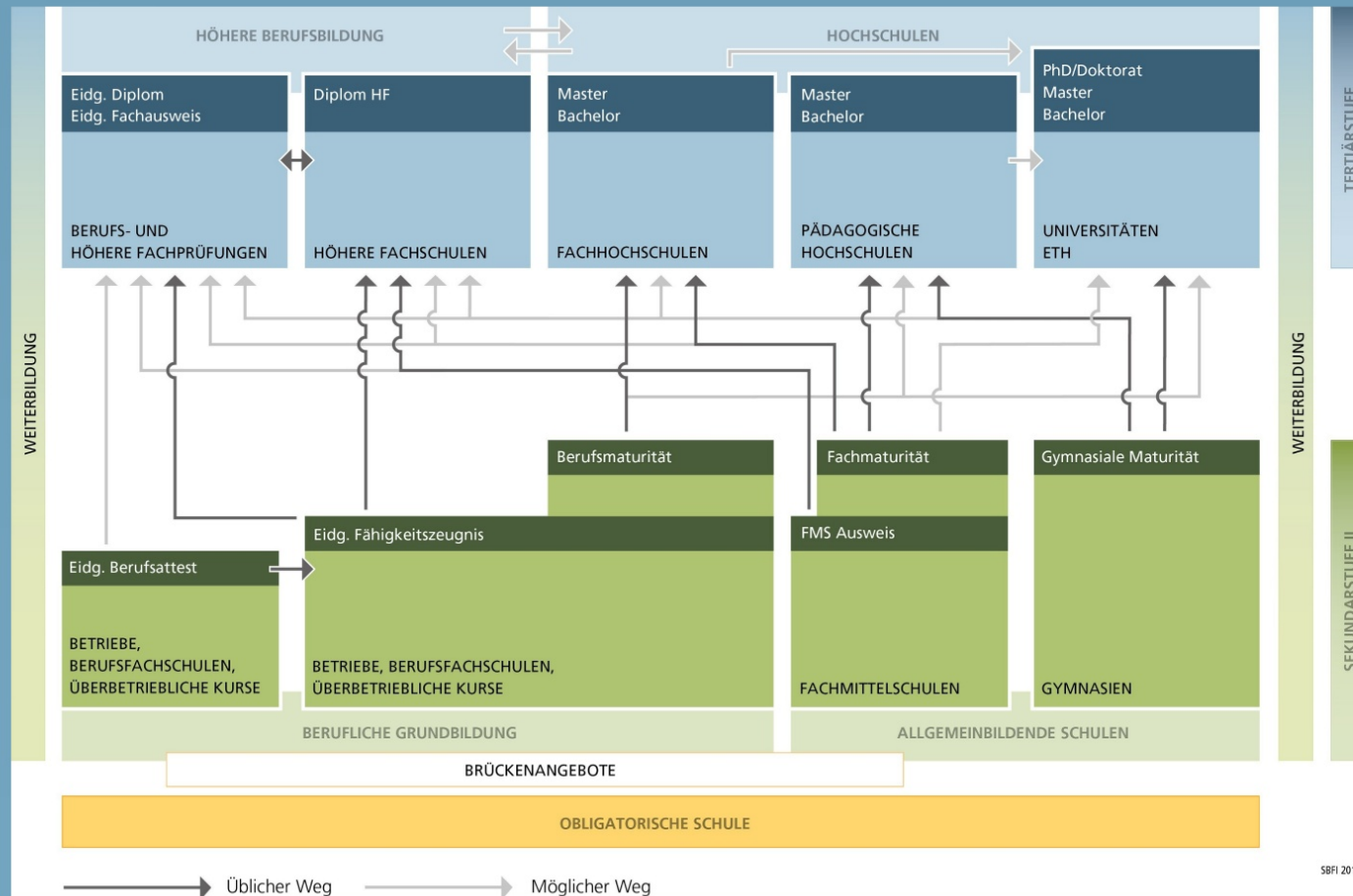


BEFÖRDERUNG IM ERSTEN SCHULJAHR (JAHRESPROMOTION)

Promotionsbedingungen (§ 4 Laufbahnverordnung)

- a) höchstens drei Noten unter 4;
- b) mindestens doppelt so viele Pluspunkte (Summe der Abweichungen aller Zeugnisnoten über 4 von der Note 4) als Minuspunkte (Summe der Abweichungen aller Zeugnisnoten unter 4 von der Note 4)

BILDUNGSSYSTEM SCHWEIZ



KOMMUNIKATION

Gute Zusammenarbeit mit Wertschätzung und regelmässigem, gegenseitigem Informationsaustausch

- SAL
- Standortgespräche
- Elternabende
- Rückfragen über zuvor definierte Kommunikationskanäle
- Einhalten der Kaskaden
- Notfälle

KOMMUNIKATIONS-KASKADE

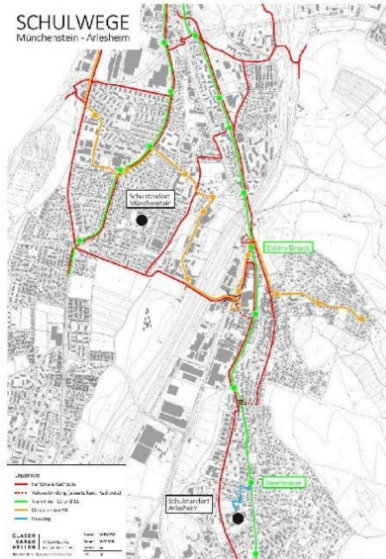


SCHULWEG

GEBEN SIE IHREN
KINDERN MEHR RAUM!



ELTERNTAXI, NEIN DANKE!
Eine Gemeinschaftsaktion verschiedener Baseltaler Gemeinden



ACTIVDISPENS: BEWEGEN TROTZ DISPENS

Nach einer Erkrankung ist Bewegung im Rahmen des Schulsports meist ohne Probleme schnell wieder möglich. Auch mit einer leichten Verletzung können Kinder und Jugendliche angepasst am Schulsportunterricht teilnehmen.

- Anwesenheit während den Unterrichtszeiten
- Sportlehrpersonen verfügen über Übungskataloge
- Dispensationsformular von acivdispens verwenden (wenn möglich -> Download via Website www.sek-am.ch)

ACTIVDISPENS®

Ärztliches Zeugnis zur Dispensation vom Schulsportunterricht

Name: _____ Vorname: _____ Geb. Datum: _____ Adresse: _____ Tel. Nr.: _____

☐ Vollständige Dispensation vom Schulsportunterricht
☐ Teildispensation vom Schulsportunterricht

Dispensation von _____ bis _____
Die Nachuntersuchung ist für den _____ vorgesehen.

Folgende Körperregionen dürfen NICHT belastet werden:

☐ Folgende Sportarten / Aktivitäten sind zu vermeiden:

☐ Mannschaftssportarten
☐ Geräteturnen / Bodenturnen
☐ Sprungbelastungen
☐ Ausdauerbelastungen, Herz-Kreislauf-Belastungen
☐ Krafttraining
☐ Aktivitäten im Wasser / Schwimmen

Allergien- / Belastungssituation von _____

Die Schule und andere Fachpersonen sind zu informieren, z.B. über die Belastungssituation und den Verlauf der Erkrankung.

☐ weitere Einzelstelle ☐ weitere Einzelstelle ☐ Rangf. inkl. n. d. d. ☐ Rangf. inkl. n. d. d.

Weitere Vorschläge und Empfehlungen:

☐ mit Arzt ☐ mit Physiotherapeut

Name der Schule: _____ Datum: _____
Sportlehrperson: _____ Arzt/Physiotherapeut und Unterschrift: _____

SVSS ASGP ASGP ESART UKBB ACTIVDISPENS®

SPEZIELLE FÖRDERUNG

- Allgemein: Informationsfluss ist uns wichtig
- Bei Unsicherheiten das Gespräch mit den Klassenlehrpersonen suchen
- Erhält Ihr Kind keine Unterstützung trotz Anspruch? Bitte Kontakt aufnehmen mit der Klassenlehrperson
- Für eine Abklärung bei einer Fachstelle braucht es Ihr Einverständnis: Gegenseitige Kooperation ist der Schlüssel
- Deutsch oder Französisch als Zweitsprache:
 - Wie lange in der Schweiz?
 - Weniger als 4 Jahre = DaZ-Unterricht
 - Weniger als 2 Jahre = DaZ- und FaZ-Unterricht

EXTERNE PARTNER

... unsere Partner stehen bis 20.00 Uhr zu Ihrer Verfügung!

- Familien- und Jugendberatung Birseck (Hanstin Steiner)
- Jugendarbeit Arlesheim (Gabriela Meyer, Florian Werder)
- Jugendarbeit Münchenstein (Tanja Kettner, Cyril Rindlisbacher)
- reli-Projekt Arlesheim (Thomas Mory)
- reli-Projekt Münchenstein (Alex Schaub)
- Mittagstisch Arlesheim & Münchenstein (Abril Terrazas)

KLASSENLEHRPERSONEN

1Aa Michelle Dörig, Otto Herrmann (Arlesheim) G2 Zimmer 22

1Af Livia Leu, Philipp Studer (Münchenstein) Pavillon Zimmer 26

1Ag Alice Mosimann, Timon Mikula (Münchenstein) Pavillon Zimmer 24

1Eb Aline Seebacher, Sonja Poland (Arlesheim) G3 Zimmer 1

1Eh Thomas Brenneisen (Münchenstein) Pavillon Zimmer 23

1Pd Patricia Liebster (Arlesheim) G3 Zimmer 5

1Pe Adrian Kunz, Adrien Reymond (Arlesheim) G3 Zimmer 4

1Pm Alain Wisslé (Münchenstein) Pavillon Zimmer 25

1Pn Jennifer Bürgin Heim, Regula Michel (Münchenstein) Pavillon Zimmer 22

1KK Dorette Gnädiger, Kathrin Landis (Arlesheim) G2 Zimmer 33

**VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT!**